

SMBS\_1709-0235-00

A III c 467 a; Vw 7.4-42/4 b

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Federkappe

Afrika, Kamerun, Region Südwest

Einzelteil

vor 1902

/

[Kurt Strümpell](#)

1. Konvolut Strümpell

Ethnographica

No attribution

Alte Karteikarte: "2 Federtanzmütze, aus rot gefärbten Federn. In der Mitte ein Stiel, der mit Leopardfell überzogen ist." Anmerkung mit Bleistift: Schwanzfedern des Graupapage (psittacus erithacus)" sowie "Kopfschmuck der Baia. Passarge, Adamaua, S. 454". Bei Bearbeitung nicht aufgefunden, war aber wahrscheinlich zur Begasung in Celle, also vorhanden (E. Haase, vor 2019). Die Federkappe wurde 2021 im Depot "aufgefunden". (IB 2021)

---

1902

---

Kurt Strümpell

- August 1902 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.

Als Leutnant der "deutschen Schutztruppe" führte Kurt Strümpell Ende 1900 eine Expedition im Cross River- bzw. Banyang Gebiet durch, der der "Deutsch-Ekoi-Krieg" vorausgegangen war. Strümpell sollte die von Hauptmann v. Besser auferlegten "Kriegsentschädigungen" eintreiben. Es ist davon auszugehen, dass Strümpell sich das Objekt in diesem Gewaltkontext aneignete. Die "Crossschnellenexpeditionen" von v. Besser zählen zu den gewalttätigsten Militärinterventionen deutscher Truppen in Kamerun und können als Vernichtungskrieg bezeichnet werden (Michels 2004: 170).

IB  
AH

---

2021

---

02

---

26

---

**Status**

Provenienz noch nicht bearbeitet

---

PDF

[PDF](#)

---

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb\\_1709-0235-00/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smb_1709-0235-00/)